

# Aus den Schlangensäulern tröpfelt es nur

**STADTBILD** Einzelhändler spenden 50 000 Euro für den Betrieb von 13 Brunnen

Von **Anja Kiessling**

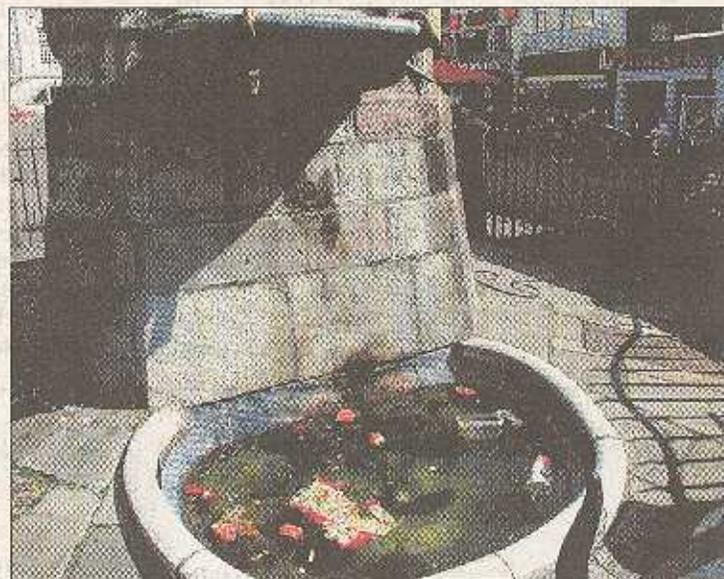
Er könnte so schön sein, der umzäunte, hoch in den Himmel ragende Obelisk auf dem Marktplatz. Vier goldene Schlangen speien Wasser in die Bassins zu seinen Füßen. Allzu weit sollte der bewundernde Betrachter seinen Blick aber besser nicht senken, denn aus den Schlangensäulern tröpfelt es lediglich in die Steinschalen. Im Wasser wuchern Algen, treiben aufgeweichte Brötchen und Bierflaschen. Wenn es nach Rüdiger van Dorp, dem Vorsitzenden des City-Ausschusses, ginge, wäre der Zaun um den Obelisk schon gefallen, und „Marktbesucher könnten hier ihre Äpfel waschen.“

Vielleicht wird van Dorps Idee bald Realität. Um die Innenstadt attraktiver zu machen, haben Bonner Einzelhändler der Stadt die Sorge um die Brunnen abgenommen. Vorausgegangen waren Gespräche mit dem Vorsitzenden der SPD-Stadtratsfraktion, Wilfried Klein, der bereits im April zusammen mit einem Dransdorfer Stammtisch ein Brunnen-Sponsoring-Projekt auf den Weg gebracht hatte.

Die Einzelhändler spendern ab sofort gleich 13 Brunnen, darunter die an Friedens-, Kaiser- und Stiftsplatz. Für diesen Zweck haben sie der Stadt gestern 40 000 Euro überwiesen, weitere 10 000 Euro sollen folgen. Die Summe deckt Instandset-

**Gar kein schöner Anblick:**  
*In der Brunnenschale am Obelisk schwimmt der Müll in einer grünlichen Suppe.*

FOTO: ENGELS



zung, Verbrauch und Reinigung ab. Sie soll Brunnen wie den Obelisk am Marktplatz wieder zum Sprudeln bringen, und das länger als je zuvor: „Bislang laufen die Brunnen von 12 bis 20 Uhr, in Zukunft sollen sie von 10 bis 22 Uhr an sein,“ so van Dorp.

Denn während eine fröhliche Brunnenfontäne jedes Stadtbild bereichert, so sei ein trocken liegender Brunnen ein Sammelbecken für Müll und eine Zielscheibe für Vandalismus.

## BONNISSIMO

Bonissimo, der klangvolle Name steht für ein noch schöneres Bonn. Unter diesem Namen machen die Stadtverwaltung und der General-Anzeiger mit Bürgern und Unternehmen gemeinsame Sache. Jeder, der mitmachen will, jeder, der eine Idee hat, jeder, der sich über eine Dreckecke ärgert, ist eingeladen, sich zu beteiligen. Wie? Am Bonissimo-Telefon, montags bis freitags von 10 bis 12 Uhr unter ☎ 0228-6688-669.